

Programm

Mitbestimmung in den Ausschüssen der beruflichen Bildung Qualifizierung von Multiplikatoren/innen

21. bis 23. Februar 2018

Bildungsstätte Steinbach

IG Bauen-Agrar-Umwelt

Waldstraße 31, 61449 Steinbach (Taunus)

Am Anreisetag: Mittagessen von 12:00 – 13:00 Uhr

21. Februar 2018

13.30 – 15.00 Uhr

Einführung in das Seminar

(Organisatorisches, Vorstellungsrunde, Erwartungsabfrage)

Referentin: Sandra Zipter

15.30 – 18.00 Uhr

Der Berufsbildungsausschuss als zentrales Beratungs- und Beschlussgremium

(Grundlagen, Aufgaben, Qualitätssicherung und -entwicklung, Erarbeitung an Praxisbeispielen)

Referent: Mario Patuzzi

22. Februar 2018

09.00 – 12.00 Uhr

Der Berufsbildungsausschuss als zentrales Beratungs- und Beschlussgremium

(Fortsetzung vom Vortag anhand von Fallbeispielen und speziellen Themen)

Aktuelles aus der Berufsbildung

Referent: Mario Patuzzi

Mittagspause

14.00 – 18.00 Uhr

Entwicklung und Qualität der Berufs- und Studienorientierung

Das Schülerbetriebspraktika: Chancen für Schüler*innen und Betriebe

Referentin: Jeanette Klauza

23. Februar 2018

09.00 – 11.30 Uhr

Das Duale Studium

(DGB-Position, HA-Empfehlung, Aktivitäten und Erfahrungsaustausch sowie Handlungsmöglichkeiten vor Ort)

Referentin: Sonja Bolenius

11:30 – 12:00 Uhr

Letzte Fragen und Seminaerauswertung

Anschließend Mittagessen und Abreise

Das Berufsbildungsgesetz sieht eine gleichberechtigte Mitarbeit von Arbeitnehmer/innen u.a. in den Landesausschüssen für Berufsbildung und den Berufsbildungsausschüssen der zuständigen Stellen vor.

Diese Arbeit findet ehrenamtlich statt. Notwendige Voraussetzung für die Mitarbeit ist eine vorbereitende und begleitende Qualifizierung sowie ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch zur Entwicklung strukturierter und vergleichbarer Handlungsweisen in den einzelnen Ausschüssen sowie eine bundesweite Koordinierung der Ziele und Aktivitäten.

Ziel der Weiterbildung ist es, die regionalen Multiplikatoren des DGB dabei zu unterstützen, die Arbeitnehmerbeauftragten in den regionalen Ausschüssen politisch und fachlich zu unterstützen und auf dem Laufenden zu halten.

So soll zu einer politischen Koordinierung beigetragen und ein abgestimmtes Vorgehen ermöglicht werden.